



Jänner 2024

# Pfarrblatt

Pfarrgemeinde St. Lorenzen am  
Steinfeld

Bericht Pfarrmoderator Pater Charbel Schubert O.Cist



Pfarrmoderator  
Pater Charbel Schubert  
O.Cist

Vorsitzender Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat

Liebe Pfarrgemeinde!

Die römisch-katholische Pfarre St. Lorenzen am Steinfeld ist eine Pfarre der Erzdiözese Wien. Aus rechtlicher Sicht ist unsere Pfarre eine Körperschaft bzw. juristische Person öffentlichen Rechts (im Sinne des kirchlichen und des staatlichen Rechts). Zur Pfarre gehören die Pfarrkirche mit Friedhof, der Pfarrhof, sowie dazugehörige Liegenschaften wie Wiesen, Felder und Wälder. Die Pfarrverwaltung obliegt der Pfarre vertreten durch die gewählten Gremien Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat unter Vorsitz des Pfarrers. Diese Gremien werden alle 5 Jahre durch die Pfarrgemeinde gewählt. In diesen Gremien wird bei regelmäßigen Sitzungen anhand eines Pastoralkonzepts, einem verbindlichen schriftlichen Programm, das eine zielgerichtete Gestaltung der pastoralen Arbeit über einen bestimmten Zeitraum ermöglicht, die Grundfrage gestellt: Was will Gott heute von uns? Wer sind wir und welche Bedürfnisse haben die Menschen in unserem Pfarrgebiet? Welche Ziele verfolgen wir in einem bestimmten Zeitraum für wen, und was können wir konkret für die Erreichung der Ziele tun, und mit wem können wir dies tun?

Die Pfarre St. Lorenzen am Steinfeld gehört zum Seelsorgeraum Stiftspfarrren Hohe Wand, ein Zusammenschluss der fünf Pfarren St. Lorenzen, Würflach, Muthmannsdorf, Maiersdorf und Maria Kirchbüchl-Rothengrub unter einem gemeinsamen Pfarrer (Pfarrmoderator) mit dem von ihm geleiteten Pastoralteam. Zum Pastoralteam gehören die Pfarrvikare P. Ing. Lic. Markus Gebhard Stark, OCist. (St. Lorenzen) P. Mag. Florian Maria Mayrhofer OCist. (Würflach) P. Dr. Kosmas Thielmann OCist. (Muthmannsdorf u. Maiersdorf) und Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert OCist. (Maria Kirchbüchl).

Wir wollen intensiver zusammenarbeiten, unsere Ressourcen bündeln und Menschen den Glauben an Christus vermitteln, um so mitten in unserer Region den christlichen Glauben sichtbar und erlebbar zu machen.

Mögen all diese Ziele aus dem Geist Gottes heraus verwirklicht werden.



Zuständigkeiten, Zielsetzungen und Aufgaben des Pfarrgemeinderates (PGR) und des Vermögensverwaltungsrates (VVR):

Die Hauptziele des PGR und des VVR unserer Pfarre liegen in der Stärkung des guten und wohlwollenden Geistes der Gemeinschaftlichkeit und des Respektes, unabhängig von persönlichen Hintergründen und Gruppenzugehörigkeiten, auf Grundlage der christlichen Spiritualität und unseres Glaubens. Die Verbindung zu unseren verstorbenen Pfarrangehörigen wird über unseren öffentlich zugänglichen und nutzbaren Pfarrfriedhof mit der Möglichkeit des Gedenkens, und im Rahmen der Gottesdienste mit Messwidmungen, sowie spirituellen Feiern an besonderen kirchlichen Feiertagen wie Allerheiligen/Allerseelen gepflegt.

Unser Pfarrhof, früher ein land- und forstwirtschaftlicher Betrieb, wird heute genützt als Wohnsitz unseres Pfarrvikars, als Verwaltungssitz der Pfarre, und als Sitz von kulturellen Vereinen wie Singkreis St. Lorenzen und Laientheatergruppe St. Lorenzen. Der Pfarrhof und die Stadelanlage werden für kirchliche Feiern, aber auch für unterschiedliche nicht-kirchliche Feste und Zusammenkünfte genützt.

Der PGR und der VVR stehen zudem in der Verantwortung, das historische und kulturelle Erbe unserer 900 Jahre alten Pfarre zu pflegen und zu bewahren, und an künftige Generationen weiterzugeben.

Der PGR verwirklicht seine Ziele in Zusammenarbeit mit den Priestern des Seelsorgeraums St. Lorenzen durch Organisation bzw. Unterstützung der liturgischen und pastoralen Aktivitäten wie Gottesdienste, kirchliche Hochfeste (z.B. Fronleichnam, Laurenzikiertag, etc.), priesterliche und bischöfliche Sakramentspenden (Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung), Kinder- und Jugendarbeit, Legio Mariae, und vieles mehr. Der PGR kann sich dabei auf die ehrenamtliche Tätigkeit nicht nur seiner direkten Mitglieder, sondern darüber hinaus auch auf das Engagement zahlreicher Angehöriger unserer Pfarrgemeinde stützen.

Zu den Hauptaufgaben des VVR zählen die Erhaltung und die Entwicklung der pfarrlichen Infrastruktur einschließlich des Friedhofs. Dies wird gewährleistet durch eine transparente Buchführung, Budgetplanung, und Rechnungsprüfung gemäß den Vorgaben der Erzdiözese Wien.

Neben der laufenden Geschäftsführung und Verwaltung ist als besonderes Großprojekt der letzten Jahre, welches vom VVR beschlossen und begleitet wurde, die Sanierung der Kirchenfassade hervorzuheben. Dieses Projekt war zwingend erforderlich, da durch herabfallendes Mauerwerk der alten Fassade Gefahr im Verzug für die Friedhofs- und Kirchenbesucher bestand. Dieses im Jahr 2017 begonnene und zwischenzeitlich abgeschlossene Projekt belief sich auf eine gesamte Investitionssumme von Euro 622.000.-, und konnte nur realisiert werden durch großzügige Unterstützungen seitens des Stiftes Heiligenkreuz, der Erzdiözese Wien, des Bundesdenkmalamtes, des Landes N.Ö., der Stadtgemeinde Ternitz, des Spendenbeitrags der Pfarrgemeinde, sowie durch Eigenleistungen vieler Pfarrangehöriger. Durch diese breite und vielfältige Unterstützung gelang die vollständige Projektrealisierung ohne zusätzliche Geldaufnahme.

Zuzüglich zur Projektabwicklung erfolgte auch eine umfassende, begleitende Bauforschung mit entsprechender Dokumentation. In diesem Zuge wurde für die Kirchen- Friedhofs- und Pfarrhofanlage erstmalig ein detaillierter Anlageplan erstellt, und EDV-mässig erfasst.

Ein Projektvorhaben für das Jahr 2024 ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage zur Unterstützung der Stromversorgung bzw. zur Senkung der Stromkosten der Pfarre. Die Aufständigung der PV-Anlage ist im Pfarrgarten vorgesehen, eine Anbringung direkt im Pfarrhofbereich ist aufgrund der Auflagen des Bundesdenkmalamts nicht möglich. Für dieses Vorhaben ist ein Gesamtbudget von Euro 60.000.- vorgesehen. Aufgrund von Zuschüssen seitens der Erzdiözese Wien und des Landes N.Ö. reduziert sich der Selbstbehalt der Pfarre auf Euro 18.300.- Der VVR hat per Beschluss grünes Licht zur Umsetzung des Projekts gegeben. Im Zuge der Projektumsetzung wird auch die derzeit unübersichtliche Stromzähleranordnung (in unserer Pfarranlage gibt es derzeit 6 verschiedene Stromzähler) in eine neue, übersichtliche, und logische Anordnung gebracht.

Ein weiteres Vorhaben ist die Erneuerung der bald 20 Jahre alten und störanfälligen Heizanlage in unserer Pfarranlage. Es laufen derzeit in Zusammenhang mit diesem Vorhaben diverse Verhandlungen und Abstimmungsgespräche. Auch für dieses Vorhaben wurde uns eine großzügige Förderung seitens des Stiftes Heiligenkreuz und der Erzdiözese Wien in Aussicht gestellt.

All diese Infrastruktur-Maßnahmen sollen sicherstellen, dass unsere Kirche in der kalten Jahreszeit beheizbar bleibt, die Pfarrwohnung für unseren Priester bewohnbar bleibt, die Pfarranlage für unsere Pfarrgremien und ansässigen Vereine nutzbar bleibt, und unsere Pfarranlage für Zusammenkünfte und Feiern verwendbar bleibt.

Zur Abdeckung der Kosten des Pfarrbetriebs (Energie- und Wartungskosten, Kommunalgebühren, Beiträge zu Investitionen, etc.) ist ein Jahresbudget von rund Euro 50.000.- erforderlich. Seitens der Erzdiözese Wien wird ein jährlicher Betriebsbeitrag von Euro 10.000.- bereitgestellt, die restlichen Euro 40.000.- ergeben sich aus Kollekteneinkünften, Gebühreneinnahmen, Pachteinkünfte, Einnahmen aus Festveranstaltungen, sowie aus Spenden.

Ohne das große Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer und Förderer könnte diese Geldsumme nicht aufgebracht werden, und somit auch der Pfarrbetrieb nicht aufrechterhalten werden.

Abschließend ist seitens des VVR zu berichten, dass kürzlich die Zustimmung für eine Prekariumsregelung für Herrn Raphael Mohammad Hamekesh erfolgte. Herr Hamekesh ist Elektrotechniker und Flüchtling aus dem Iran. Bislang wurde Herr Hamekesh durch die Missio betreut. Die Prekariumsregelung ermöglichte für Herrn Hamekesh die amtliche Wohnsitzmeldung auf die Gästewohnung der Pfarre, wodurch für ihn die Voraussetzung geschaffen wurde, geförderte Deutschkurse in Anspruch nehmen zu dürfen, und mit Unterstützung durch das AMS die Nostrifizierung seines Berufsbildes für den österreichischen Arbeitsmarkt voranzubringen.

Mit der Prekariumszustimmung wird auch der Aufforderung von Papst Franziskus entsprochen, unsere Pfarrhäuser für Flüchtlinge zu öffnen. Herr Hamekesh wird von P. Markus betreut, und er hilft in unserer Pfarre unter Aufsicht durch P. Markus bei diversen Wartungsarbeiten, und er unterstützt auch die Gottesdienste durch seinen regelmäßigen Ministrantendienst. Die pfarrliche Prekariumsregelung für Herrn Hamekesh versteht sich als Überbrückung, und ist für 1-2 Jahre vorgesehen.

## Vorstellung unserer Pfarrgemeinderäte:



**Brigitte Ulreich**, geboren 1966, 25 Jahre verheiratet mit Horst Ulreich, der leider vor 5 Jahren verstorben ist und der sich auch immer sehr in der Pfarre engagiert hat (z.B Koberhütte und Grillen bei den Veranstaltungen) Wir haben 5 mittlerweile erwachsene Kinder.

Stellvertretende Vorsitzende im Pfarrgemeinderat

Ziele und Motivation: Erhaltung der Pfarre, Zusammenarbeit bei Veranstaltungen, Unterstützung unseres Herrn Pfarrers, fallweise Mesnerdienst und Lesungen, Beteiligung an der Kinder- und Jugendarbeit, Mithilfe beim Firmunterricht.

Als Mitglied der Legio Mariens möchte ich diese heute gerne vorstellen:

Die Legio Mariens wurde am 7.9.1921 von Frank Duff in Dublin gegründet. Die Gemeinschaft breitete sich in ganz Europa bis in die USA aus. Zwei besondere Legionäre sollen hier erwähnt werden: 1933 entstand das erste Präsidium in Afrika durch Edel Mary Quinn und 1953 in Südafrika durch Alfie Lambe. Heute ist die Legion weltweit vertreten und hat etwa 2,2 Mio. aktive Legionäre und ca. 10 Mio. Hilfslegionäre. Anfang September vor 2 Jahren feierte diese Laienbewegung in Österreich mit einem mehrtägigen Kongress 100 Jahre ihres Bestehens in der Bundeshauptstadt Wien. Das Programm war so reichhaltig, wie die Arbeiten in den Gruppen, die sich Präsidien nennen. Beeindruckt hat mich die lange PROZESSION VOM PAPSTKREUZ ZUM STEPHANSDOM und die Zeugnisse, die dort abgelegt wurden. In der Aula der Wissenschaft hatte die Jugend ein bemerkenswertes Theater über die Gründerzeit einstudiert, welches wir gerne einmal im Stadel einem interessierten Kreis zeigen möchten. „Was können wir tun, damit Gott in der Welt mehr geliebt wird?“ Das fragten sich schon die ersten Mitglieder und das fragen auch wir uns bei unseren Treffen in St. Lorenzen. Die Antwort ist unsere Bereitschaft zur Mitarbeit in dieser stärksten Laienbewegung der Kirche unter priesterlicher Führung.

Lieber Leser dieser Zeilen, vielleicht fühlst auch Du Dich angesprochen und möchtest mehr Informationen.

In St. Lorenzen treffen sich die Legionäre seit ca. 40 Jahren jede Woche im Pfarrhof. Es wird der Rosenkranz gebetet und vom geistl. Leiter – dzt. Pater Markus – eine Allocutio (kurze Ansprache) gehalten sowie Arbeitsaufträge erteilt. Die Legionäre unterstützen den Pfarrer bei Besuchen der Gläubigen und Vermittlung der Krankenkommunion und führen Glaubensgespräche. Weiters verrichten wir auch praktische Arbeiten wie den Pfarr-Kaffee, das Fastensuppenessen und den Mehlspeisenverkauf zu Allerheiligen, um die Pfarre auch finanziell zu unterstützen.



Alle die sich für die Legio Mariens interessieren sind eingeladen, als Gast an unseren Treffen teilzunehmen.



**Johannes Hainfellner**, geboren 1964, wohnhaft in Raglitz, seit 2017 Mitglied des PGR und VVR.

Beruflich bin ich als beamteter Universitätsprofessor und als Facharzt für Neuropathologie / Neurobiologie an der MedUni Wien tätig. Ich bin verheiratet mit Gerlinde Hainfellner (Ärztin für Allgemeinmedizin, Entwicklungsneurologie, und Sozialpädiatrie), bin Vater zweier erwachsener Söhne, und bin Großvater einer Enkeltochter.

Besondere Anliegen in meinen Tätigkeiten als PGR und VVR sind mir die Stärkung des Identitätsgefühl und des Zusammenhalts in unserer Pfarrgemeinde auf der Grundlage unseres christlichen Glaubens, unserer Tradition, und unserer Kultur.

Im VVR fungiere ich als stellvertretender Vorsitzender.



**Inge Membier**, geboren 1961, wohnhaft in Raglitz, verheiratet mit Gerhard Membier, seit 2021 Pensionistin, zuvor Prokuristin und Filialleiterin in der BAWAG. Ich habe einen Sohn und 4 Enkelkinder.

Aufgabenbereich: Pfarrgemeinderätin (PGR), Vermögensverwaltungsrätin (VVR) der Pfarre St. Lorenzen am Steinfeld und Verwaltung der Pfarrstadlnutzung, Lektorin

Meine Projekte, welche gemeinsam mit Pater Markus und den andern PGR und VVR-Kollegen umgesetzt werden konnten, sind:

- \* Organisation von 2 Gratis- Küchen für die Stadlküche und den Pfarrsaal
- \* Organisation der Räumung gemeinsam mit den Pfarrgemeinderäten und Neugestaltung des Mariensaales
- \* Aufbereitung der Buchhaltungsunterlagen
- \* Organisatorische Mitarbeit bei der Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage für die Pfarre
- \* Mitarbeit bei dem Projekt einer Heizung für die Pfarre

Um Einnahmen für die Pfarre zu lukrieren:

- \* Übernahme der Verwaltung, die Nutzung des Pfarrstadels betreffend
- \* Organisation der Teilnahme am Sommerfest von Dany's Feinspitz – Kaffee- und Kuchenverkauf
- \* Organisation einer erstmaligen Verlosung beim Laurenzikirtag
- \* Organisation der Teilnahme am Stiftskirtag – Kaffee- und Kuchenverkauf

Nettoeinnahmen Laurenzi-Kirtag: € 4.414,88

Nettoeinnahmen Ausschank Kaffee und Kuchen bei Sommerfest: € 741,72

Nettoeinnahmen Ausschank Kaffee und Kuchen bei Stiftskirtag Heiligenkreuz: € 2.307,76

**Bedanken möchte ich mich hiermit noch herzlich für die zahlreichen Mehlspeisspenden, durch die wir beachtliche Einnahmen für unsere Pfarre erwirtschaften konnten.**

**Es ist mir eine Freude, gemeinsam mit den anderen Vertretern des Pfarrgemeinderates und Vermögensverwaltungsrates für die Pfarre tätig zu sein.**

**Herzlichst**

**Ihre Inge Membier**



Mein Name ist **Hubert Stangl**, ich bin 44 Jahre alt und komme aus Mollram.

Ich bin verheiratet mit Sandra Stangl und habe zwei Kinder, Daniel und Verena.

Hauptberuflich betreibe ich mit meiner Frau eine Landwirtschaft mit Direktvermarktung.

Ich bin Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat der Pfarre St. Lorenzen am Steinfeld.

Mein Aufgabenbereich in der Pfarre ist es beim Kirtag und Erntedankfest für die Kulinarik zu sorgen. Sollten Tätigkeiten mit Traktor anfallen bin ich zur Stelle.



**Heidi Wagner**, geboren 1959, wohnhaft in Mahrersdorf

Seit 2018 im Ruhestand, zuvor Tätigkeit als DGKP im Krankenhaus und zuletzt in der Hauskrankenpflege, Mutter von 2 erwachsenen Kindern, und 3 Enkelkindern.

Als Pfarrgemeinderätin bin ich für Caritatives und Soziales zuständig.

Weiters war ich aktiv an den gemeinsamen Projekten der PGR zuständig, wie zum Beispiel – Räumung des Mariensaales, Mitarbeit beim Laurenzikirtag, Stiftskirtag etc. Mein Ziel ist es, verschiedene Projekte zu fördern bzw. aufzubauen - Pfarrkaffee, Seniorenrunde, Gedenkmessen u.v.m.



Mein Name ist **Martina Hartl**, geboren 1971, wohnhaft in Mollram, verheiratet mit Dieter Hartl. Ich habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.

Meine Aufgaben im Pfarrgemeinderat sind die Mithilfe bei Veranstaltungen unserer Pfarre im Laufe eines Jahres - dazu gehören zum Beispiel:

- Aufbau, Dekoration, Verkauf v. Mehlspeise und Kaffee, (1. Stiftskirtag in Heiligenkreuz)
- Mithilfe in der Küche für das Erntedankfest & Kirtag
- Vorbereitungen
- Besprechungen
- Vertretung der „Stadlbeauftragten“
- diverse Reinigungsarbeiten im Pfarrstadl, Mariensaal & neue Küche im Jugendraum
- Lektorin (Lesung in der Hl. Messe)

Es ist mir eine Herzensangelegenheit meinen Beitrag in unserer Pfarre leisten zu dürfen.

Die Gemeinschaft und ein friedvolles Miteinander zu fördern sind mir sehr wichtig.

Ich bin dankbar für alle freiwilligen Helfer, die uns unterstützen und wünsche mir auch in Zukunft zahlreiche Teilnahme an unseren pfarrlichen Veranstaltungen.



**Johann Fahrner**, geboren 1964, wohnhaft in Mahrersdorf, verheiratet mit Brigitte Fahrner, Vater zweier Söhne. Beruflich bin ich als Ultraschallprüfer bei der Firma Schoeller-Bleckmann in Ternitz beschäftigt

Aufgabenbereich: Pfarrgemeinderat, Handwerkliche Tätigkeiten für die Pfarre, Mithilfe bei den gemeinsamen Projekten

Tätigkeiten, **organisiert von Pater Markus** seit 2016, wo ich mithelfen durfte:

- \*Neue Kirchenfassade und Friedhofsbeleuchtung
- \*Entdeckung und Sanierung des Christopherus
- \*Neugestaltung Kriegerdenkmal
- \*Nutzung des Brunnenwassers für Friedhof
- \*Schutz vor Tauben durch neue Holzverkleidung mit Lamellen am Kirchturm
- \*Elektroinstallationen beim Stiegenaufgang
- \*Adaptierung eines Raumes und Eingang für Archive von alten Schriften
- \*Alter Lagerraum für Flüssiggas wurde in Werkstatt umgebaut, neue breite Türe und Elektroinstallationen
- \*Sanierung der Pfarrgartenmauer
- \*zwei weitere Räume ausgeräumt und saniert
- \*im Stadel Stromleitung neu verlegt mit Baumeister Josef Pichler

Geplante Projekte:

Neue Heizung

Photovoltaikanlage

Sanierung der Friedhofsmauer

Vielen Dank den Sponsoren, die den Druck dieses Pfarrblattes unterstützten:

**STEIN WERK**  
GERALD HOFBAUER  
STEINMETZBETRIEB  
BEETHOVENG. 41  
2620 NEUNKIRCHEN  
Tel.: 02635 / 62 756  
office@steinwerk.at • www.steinwerk.at  
UID NR: ATU 62482218

Bestattung  
**SCHEIBENREIF**

## NEUER STANDORT - WIR SIND ÜBERSIEDELT!

Ein neues, modernes Büro, ausreichend Kunden-Parkplätze direkt vor der Tür und ein eigener Raum, um in aller Ruhe die notwendigen Schritte besprechen zu können, bieten wir Ihnen nun in der Klammgasse 36 in Würflach an.

Das erfahrene Team unseres Familienbetriebes steht Ihnen natürlich auch hier wie gewohnt 24h mit verständnisvoller und einfühlsamer Beratung zur Verfügung und begleitet Sie durch Ihre schwersten Stunden.

Anita Woltron (Inh.)  
Sandra Seyser & Franz Woltron  
Klammgasse 36, 2732 Würflach  
Tel. +43 2620 2450  
E-Mail: bestattung@scheibenreif.com  
www.scheibenreif.com

Bürozeiten: 08:30 - 16:00 (telefonisch rund um die Uhr erreichbar)

24h Service: 05 0100 / 20241  
service@neunkirchen.sparkasse.at  
www.neunkirchen.sparkasse.at



**SPARKASSE**  
Neunkirchen

**Wir sind für Sie da.**

**13x im Bezirk:**

Neunkirchen Hauptplatz und  
Bahnstraße, Ternitz, Pottschach,  
Wimpassing, Gloggnitz, Payerbach-  
Reichenau, Seebenstein, Pitten,  
Grünbach, Grimmenstein, Kirchberg  
und Aspang

#glaubandich

Jetzt gratis  
Konto  
wechseln

Beratung  
mit Termin:  
Mo-Fr  
7-19 Uhr

**WERBE  
INSEL.at**

Neunkirchen | Am Spitz 6/1  
Tel. 02635 / 688 81

**Ihr Partner in Ihrer Region**



A-2620 Raglitz,  
Raglitzerstraße 101,  
T: 0664-518 22 77  
E: [office@dc-hygiene.at](mailto:office@dc-hygiene.at),  
[www.dc-hygiene.at](http://www.dc-hygiene.at)

➤ **Schimmelentfernung mit  
patentiertem Verfahren**

➤ **SV-Büro für Schimmelpilzschäden**

➤ **Schädlingsbekämpfung**

**Neue Energie mit  
neuen Fenstern**

SANIERUNGSBONUS!  
**100€**  
pro m<sup>2</sup>  
FENSTERFLÄCHE

Jetzt bestellen und profitieren!

Bei Bestellungen bis zum 31.01.2024  
fördern wir je nach m<sup>2</sup> Fensterfläche mit €100,-  
Aktionsbedingungen auf [weinzetl.at](http://weinzetl.at)

**weinzetl**  
Fenster und Türen



**SCHLOSSEREI**

**L. REITERER GmbH**

A-2620 Flatz, Falterweg 4

Tel. 02630/33156

E-Mail: [office@schlosserei-reiterer.at](mailto:office@schlosserei-reiterer.at)

Raiffeisenbank  
Wr. Neustadt-Schneebergland



**WIR MACHT  
UNS ALLE  
STÄRKER.**

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

Ein starkes Wir kann mehr bewegen als ein Du oder Ich alleine. Es ist die Kraft der Gemeinschaft, die uns den Mut gibt, neue Wege zu gehen, die uns beflügelt und die uns hilft, Berge zu versetzen. Daran glauben wir seit mehr als 160 Jahren und das ist, was wir meinen, wenn wir sagen: WIR macht's möglich.



[noe.raiffeisen.at](http://noe.raiffeisen.at)

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber: W. Neustadt-Schneebergland eGen, Luchspingasse 2/4, 2700 W. Neustadt





### **Friedhofsverwaltung**

Gerhard Membier, geboren 1960, wohnhaft in Raglitz. Meine Gattin Inge ist Mitglied des Pfarrgemeinderates (PGR) und Vermögensverwaltungsrates (VVR) der Pfarre St. Lorenzen am Steinfeld

Ich bin seit 2023 in Pension, zuvor war ich als Kriminalbeamter im Innenministerium tätig.

Anfang 2023 habe ich von Johann Dinhobl, der diese Tätigkeit viele Jahre innehatte und mich auch jetzt noch tatkräftig unterstützt, die Agenden der Friedhofsverwaltung für den Pfarrfriedhof Sankt Lorenzen übernommen.

Der Friedhof und die Kirche Sankt Lorenzen sind im Eigentum der Pfarrgemeinde Sankt Lorenzen. Die Friedhofsverwaltung wurde vom PGR und VVR mit der Umsetzung der Verwaltungsaufgaben beauftragt und setzt deren Beschlüsse weisungsgebunden und rechtsverbindlich um.

Bitte beachten Sie folgende Punkte im Interesse aller Grabinhaber:

- Jede bauliche Maßnahme an den Gräbern ist bewilligungspflichtig
- Der Rückschnitt der auf der Friedhofsmauer wachsenden Hecke ist von den Grabinhabern im Bereich der eigenen Grabstelle selbst vorzunehmen
- Stark wuchernde Unkräuter sind ehebaldigst von den Grabstellen zu entfernen, damit sich diese nicht auf angrenzende Gräber ausbreiten können.
- Bitte kontrollieren Sie immer wieder die Standfestigkeit der Grabsteine (Verletzungsgefahr)
- Die Friedhofsverwaltung ersucht alle Grabstellennutzungsberechtigte um Übermittlung einer Kopie (Handyfoto) eines amtlichen Lichtbildausweises (Personalausweis, Reisepass, Führerschein udgl.) per E-Mail ([friedhof@pfarrelorenzen.at](mailto:friedhof@pfarrelorenzen.at)) oder Einwurf in den Postkasten der Pfarrkanzlei. Falls bekannt bitte auch die Grabnummer(n) dazu anführen.
- Bei Neuerrichtung von Grabdenkmälern (Grabsteinen) ist auf der Rückseite die Grabnummer dauerhaft lesbar einzugravieren. Die Friedhofsverwaltung ersucht alle Grabstellennutzungsberechtigte diese Grabnummern auch nachträglich an den bereits bestehenden Grabdenkmälern anzubringen. Dies dient der eindeutigen Identifizierung der Grabstellen und leichten Auffindbarkeit.
- ✓ Die Nichtbeachtung der obigen Punkte hat nicht nur finanzielle Auswirkungen für die Pfarre, sondern für alle Grabnutzungsberechtigte, zur Folge.

Sollten Sie an einer Grabstelle am Friedhof Sankt Lorenzen interessiert sein, können Sie gerne Kontakt mit mir aufnehmen. Ich stehe allen Grabstelleneinhabern für weitere Informationen – nach vorheriger Terminvereinbarung - gerne zur Verfügung.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungstafel bei der Wasserkammer.

Herzlichst Ihr Gerhard Membier  
Friedhofsverwaltung  
Tel. 0676 / 94 37 361  
E-Mail: [friedhof@pfarrelorenzen.at](mailto:friedhof@pfarrelorenzen.at)  
[www.pfarrelorenzen.at](http://www.pfarrelorenzen.at)

Der Singkreis St. Lorenzen stellt sich vor:



Im Jahre 1979 gestaltete Prof. SR Gottfried Ullreich mit einer kleinen Männergruppe gesanglich die Christmette. Im Jahr 1980 formierte sich daraufhin ein gemischter Chor.

Unter der Leitung von Prof. Ullreich konnte der Chor an vielen Veranstaltungen, Konzerten und Messgestaltungen – sogar in Rom und Berlin – erfolgreich teilnehmen.

Ab dem Jahr 2023 übernahm die Leitung Richard Wagner und kann bereits folgende Veranstaltungen mit dem Singkreis St. Lorenzen verzeichnen:

- \*Osterhochamt in der Pfarrkirche St. Lorenzen
- \*Benefizveranstaltung „Ein Maibaum für Maria“
- \*Musikalische Gestaltung der Heiligen Messe anlässlich des „Laurenzi-Kirtags“
- \*Auftritt unseres „Theaterensembles“ beim Laintheater St. Lorenzen



Weiters wurde im Oktober 2023 ein eigenes „Herbstkonzert“ veranstaltet, das aufgrund der großen Nachfrage sogar einen Zusatztermin verlangte.

Für 2024 ist ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Lorenzen geplant.



**WICHTIGE INFORMATION!!!!**

**Neue Männer braucht der Chor!!!**

**Wir suchen dringend Verstärkung für unsere Tenöre und Bässe.**

Komm doch einfach bei einer Probe im Probenraum im Pfarrareal St. Lorenzen vorbei.

Bei uns muss niemand vorsingen, sondern einfach Freude am Singen haben.

**Kontakt: Lisa Brunflicker: 0650/9292235**  
**Regina Wurmbäck: 0650/3241919**  
**Facebook unter „Singkreis St.Lorenzen“**  
**Homepage: [www.singkreis-st-lorenzen.at](http://www.singkreis-st-lorenzen.at)**

### Ausflug zur Koberhütte

Nach 3 Jahren Pause ist es uns gelungen wieder mit den Erstkommunionkindern und Ministranten zur Freizeit auf die Koberhütte zu fahren. Die Hütte liegt idyllisch zwischen Wäldern und Almen in der Steiermark. Die Kinder können dort Lager bauen, auf der Wiese und im Wald die Natur erleben und in der Gaal das frische Gebirgswasser testen. Es gibt sehr schöne Wandermöglichkeiten z.B. zum Ingeringsee oder zur Lorettokapelle.



Die gemeinsamen Mahlzeiten mit Tischgebet und die Spieleabende stärken die Gemeinschaft und geben Raum für Kreativität und Freundschaften und auch Freude. Das Betreuersteam umsorgt und bekocht die Kinder und bewirbt auch die Gäste, die vorbeischauen. Im Laufe der Woche gibt es ein Lagerfeuer eine Olympiade und eine gemeinsam gestaltete Hl. Messe. In den letzten 40 Jahren konnten so schon viele Jugendliche unserer Pfarre eine schöne Woche dort erleben.



## Erntedankfest im Pfarrstadl

Am 1. Oktober 2023 feierte unsere Pfarre im Stadl St. Lorenzen ihr jährliches Erntedankfest.

Die heilige Messe wurde von Pater Markus Stark und unserem ehemaligen Pfarrer Pater Benedikt Stary zelebriert. Besonders schön war die Mitgestaltung der vielen Kinder der Volksschule St. Lorenzen und der Kindergärten Raglitz und Mollram.



Für die musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenkapelle Flatz.

Für die Erntekrone und den kulinarischen Teil war heuer die Ortschaft Mollram zuständig.

Bei vollbesetztem Stadl wurde das Fest zu einer wunderschönen Feier mit gemütlichem Beisammensein.

Danke an die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer die uns dieses Jahr ihre Freizeit, Kraft und Ausdauer vor, während und nach dem Fest spendeten.

## NEUE Nazaretgruppe in der Pfarre St. Lorenzen/Steinfeld erfreut Kinderherzen

Wir starten in eine 2. Runde!

Nach einer tollen Zeit in Mollram gründete das neue Nazaret-Team eine Nazaret-Gruppe in St. Lorenzen.

Zu unseren Treffen kommen 1x im Monat derzeit ca. 6 neugierige Kinder im Alter von 4 -7 Jahren zusammen, um mehr von Jesus und der Bibel zu erfahren.

Gemeinsames Singen, viele spannende Bibelgeschichten und lustige Spiele stehen auf dem Programm.

Unsere kleinen Entdecker sammelten nach der Schöpfungsgeschichte fleißig ihre kleinen Schätze in Gottes Schöpfung.



Es gab viel zu entdecken...

Möchtest du auch dabei sein?

Dann melde dich unter +43 6642701045 (Gerlinde) oder +43 6803113649 (Lorenz)!

Das Nazaret-Team

Carina, Lorenz, Gerlinde

## Großes Stadtfest in Ternitz

Ein Höhepunkt in diesem Jahr 2023 war die 75 Jahr-Feier des Bestehens der Stadt, und 100 Jahre der Gemeinde Ternitz. Dazu gehörte der Festakt am 20. April, das Stadtplatzfest mit allen Vereinen am 17. und 18. Juni und die gemeinsame Festmesse mit Bischof Alois Schwarz und allen Pfarren im Gemeindegebiet am 20. August in der Herz-Jesu-Kirche Ternitz, die aus diesem Anlass gut gefüllt war.



Der Ursprung von Stadt und Gemeinde liegt jedoch im sehr malerisch gelegenen ersten **Mittelpunkt dieser Region: In Kirche und Pfarrhof von St. Lorenzen**, erstmals 1158 urkundlich erwähnt anlässlich der Pfarrerhebung (Mutterpfarre von vielen umliegenden Gemeinden). Die eben durchgeführten bauhistorischen Untersuchungen brachten wertvolle Ergebnisse zutage und sollen demnächst in Buchform veröffentlicht werden. Der ganze Komplex stammt als einheitlicher Bau aus dem Mittelalter und hatte für die Versorgung des Domkapitels von Gurk, und später des Neuklosters große Bedeutung.



Pfarrvikar Pater Markus OCist

Liebe Pfarrgemeinde!

Über den Rückgang des kirchlichen Lebens zu jammern, halte ich für falsch und eine unnütze Verschwendung kostbarer Energie. Die Corona-Pandemie hat unleugbar viele Menschen aus der Kirche hinausgeführt. Wie sollen aus Fernsehteilnehmern, INTERNETKONSUMENTEN, und Smartphone-Abonnenten wieder Kirchgänger werden? Wir sind in Gefahr, in dieser Situation einfach ein neues Pastoralprogramm vorzulegen. **Was wir aber brauchen, das ist FEUER, ein NEUES FEUER aus der HERZ-MITTE unseres Glaubens.** Doch täglich erleben wir Skandale, Spaltungen, Krankheiten und Zweifel ... Aber gerade inmitten dieses tosenden Sturmes ist Jesus gegenwärtig. Er erinnert uns daran, dass ER stärker ist als der Sturm.

*„Die Kirche ist... Zeichen und Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit.“ (Lumen Gentium, Dogmatische Konstitution über die Kirche, Kap. 1.)* So pointiert hat es das letzte ökumenische Konzil 1965 formuliert. Jesus will die Welt also heilen, erneuern und vereinen.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass alle Mitarbeiter in der Pfarre zuerst auf die persönliche Einladung des Herrn antworten und selbst neu für die Eucharistie zu brennen beginnen, und danach geistlich wie organisatorisch konkrete Schritte setzen. Es ist also eine neu entflammte Beziehung zu Jesus in der Eucharistie Voraussetzung für ein erneuertes Pfarrleben.

Biblischer Bezugspunkt ist einerseits der Seesturm mit dem Boot, das unterzugehen droht, in dem sich die Jünger mit dem schlafenden Jesus befinden. Jesus gehorchen sogar die Elemente der Natur. Der andere ist die Begegnung Jesu mit den beiden Emmaus Jüngern, die nach dem Karfreitag aus Jerusalem flohen und von der Begegnung mit dem auferstandenen HERRN berichten: *„Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete ...“ (Lukasevangelium Kap. 24, Vers 32)*

**Vielleicht liegt in einer soliden Glaubensbildung in Kleingruppen eine Chance und in einer neuen Ausrichtung der Vorbereitung der Erstkommunionkinder und der vielen Firmlinge auf den Empfang der zwei so wichtigen Sakramente, der Eucharistie und der Firmung, um eine neue persönliche Begegnung mit Gott zu ermöglichen?**

In einer sich immer mehr verdunkelnden Welt voller Finsternis und Nacht sehnen wir uns nach einem Funken des Lichts, der uns Hoffnung und Kraft schenkt. Das mutige jüdische Volk der Makkabäer kämpfte einst gegen die Unterdrückung durch die Griechen, und sie entzündeten in ihrer Not im entweihten Tempel in Jerusalem ein kleines Licht, das aber durch ein Wunder tagelang brannte (vgl. Babylonischer Talmud, Traktat 21b. Die Bibel berichtet über die neue Tempeleinweihung im 1. Buch der Makkabäer, Kap. 4, und 2 Makk 10).

Sicher erinnern Sie sich in Ihrem Leben an einen guten Menschen, der im richtigen Moment durch eine gute Tat oder ein gutes Wort ein Licht anzündete, das tagelang in Ihnen brannte. Glaubenserfahrungen im richtigen Augenblick mit anderen Menschen zu teilen ist ein solches Licht. Sparen Sie nicht mit der Weitergabe dieses Lichtes, denn es hängt viel davon ab!

„Kirche in Not“ berichtet von 61 Ländern der Erde, in denen aktuell die Verletzung der Religionsfreiheit geschieht – das heißt, bei 62% der Weltbevölkerung! In 40 Ländern werden Christen getötet und inhaftiert. In 34 dieser Länder es gibt keine Ausforschung der Täter.

Christen werden nicht verfolgt, weil sie Böses tun oder gar einen Umsturz der Regierung planen. Sie werden verfolgt, weil sie sich nicht der Ungerechtigkeit, der Unwahrheit und dem Hass ihrer Feinde anschließen. Sie zeigen eine übernatürliche Stärke, weil sie sich mit Gott verbinden.

Wir in den freien Ländern sind aber gefangen im Ich, im Selbstmitleid, in den Missständen um uns, Wir sind gebunden durch das Negative, und sehen nicht mehr das Gute. Helfen wir uns gegenseitig, ins Licht zu schauen! Wir sehen so viel Licht – Werüber wir erste und unmittelbare Autorität haben, ist unser eigenes Herz: Jesus sagt: „*Sucht zuerst das Reich Gottes, alles andere wird euch dazugegeben (im Sinne von "nachgeworfen"!).*

Advent und Weihnachten sind symbolisch eine sehr „lichtreiche“ Zeit. Ich wünsche Euch allen Gottes Segen und dieses Licht Gottes an allen Tagen im Neuen Jahr!

Euer

*P. Markus Gebhard Stark OCist*



## **Ausblick für 2024**

1. Wirtschaftliche und bauliche Tätigkeiten möchte ich bewusst hier ausklammern, da noch zu viele Dinge in Schwebelage sind, bzw. ich die Darstellung anderen Personen überlasse.

2. Eine Tatsache jedoch will ich öffentlich machen: Zahlreiche Personen aus der Pfarre feiern 2024 ihren 70er (Jahrgang 1954) und sie alle möchte ich gerne zu einem gemeinsamen **Fest der Dankbarkeit** in unseren Stadl einladen. Mir schwebt der Pfingstmontag 20. Mai vor. Sobald ich genügend Rückmeldungen habe, können wir mit der Planung beginnen.

3. Das Jahr 2025 wird wieder ein „**Heiliges Jahr**“ sein und für mich ein größeres Jubeljahr. Eine oder mehrere Wallfahrten nach Rom beginne ich zu planen. Wer Interesse daran hat, mitzukommen, kann sich jetzt schon melden. Mir schwebt eine Planungsgruppe vor, damit nicht alles auf mir lastet.

## Termine der Pfarre St.Lorenzen am Steinfeld

<b>1.1.2024</b>	<b>Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria,</b> <b>8:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche</b>
<b>6.1.2024</b>	<b>Hochfest Erscheinung des Herrn</b> <b>8.00 Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger</b> Unsere Kinder besuchen in allen Ortschaften die Häuser und sammeln für die Sternsingeraktion
<b>7.1.2024</b>	<b>Fest der Taufe des Herrn, 8:30 Hl. Messe</b>
<b>28.1.2024</b>	Anbetungssonntag: 9.00 Festmesse, 15.00 Feierlicher Eucharistischer Segen
<b>2.2. 2024</b>	<b>Lichtmess, Fest der Darstellung des Herrn</b> <b>19.00 Hl. Messe mit Kerzenweihe</b>
<b>2.2.2024</b>	<b>Brauchtumspflege Lichtmess-Singen in den Ortschaften ab 17.00 Uhr</b>
<b>4.2.2024</b>	<b>Lichtmess-Sonntag, 9.00 Hl. Messe, Blasius-Segen</b>
<b>11.2.2024</b>	6. Sonntag im Jahreskreis – 9.00 Hl. Messe <b>Welttag der Kranken</b> 15.00 Hl. Messe für die Senioren in der Pfarrkirche mit anschließendem Treffen im Pfarrheim
<b>14.2.2024</b>	<b>Aschermittwoch, 8.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Austeilen des Aschenkreuzes, anschließend in der VS und in den Kindergärten</b>
<b>25.2.2024</b>	2. Fastensonntag, Fastensuppentag im Pfarrheim
<b>16.3.2024</b>	Firmlingseinkehrtag im Stift Heiligenkreuz
<b>24.3.2024</b>	<b>Palmsonntag</b>
<b>30.3.2024</b>	<b>19.00 Feier der Osternacht</b>
<b>31.3.2024</b>	<b>9.00 Osterhochamt in der Pfarrkirche mit unserem Singkreis</b>
<b>14.4.2024</b>	Sternwallfahrt nach Maria Kirchbüchl
<b>20.4.2024</b>	Firmlingswallfahrt und ihrer Paten nach Maria Kirchbüchl
<b>1.5.2024</b>	Hl. Josef der Arbeiter, 10.00 Florianimesse in Mollram
<b>4.5.2024</b>	Besuch der Firmlinge der Gemeinschaft Cenacolo im Burgenland
<b>5.5.2024</b>	Florianisonntag: 9.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
<b>9.5.2024</b>	Christi Himmelfahrt
<b>19.5.2024</b>	<b>Hochfest Pfingsten</b>
<b>30.5.2024</b>	<b>Fronleichnam</b>
<b>26.5.2024</b>	<b>Die Feier der Erstkommunion, 8.00 und 10.00 Hl. Messe</b>
<b>8.06.2024</b>	<b>Die Feier der Firmung mit Abt Maximilian</b>
<b>23.6.2024</b>	Frühschoppen mit der TK-Flatz im Pfarrhof
<b>11.8.2024</b>	St. Laurenti Kirtag
<b>18.8 – 24.8.24</b>	Kinderfreizeit auf der Koberhütte
<b>29.09.2024</b>	Erntedankfest im Stadl St. Lorenzen
<b>Kindermessen:</b>	Sonntag, 21.1.24, 10.00
	Sonntag, 18.2.24, 10.00
	Sonntag, 17.3.24, 10.00
Impressum: Pfarre St. Lorenzen am Steinfeld, St. Lorenzer Straße 121, 2620 St. Lorenzen am Steinfeld, E-Mail: <a href="mailto:pfarre-stl@gmx.at">pfarre-stl@gmx.at</a> ,	